

Ivana Daskalovska

Willkommen zur Übung Einführung in die Computerlinguistik

Morphologie



Wiederholung

Die Folien basieren auf den Vorlesungsfolien von Prof. Dr. Hinrich Schütze. Aufgetretene Fehler liegen ausschließlich in meiner Verantwortung!

- **Was versteht man unter syntagmatische und paradigmatische Sprachachse ?**

➤ **syntagmatische Sprachachse:**

Syntagmatische Relationen drücken die Beziehungen zwischen Aufeinanderfolgenden Teilen eines Satzes aus. ⇒ Grundlage zur Beschreibung der sprachlichen Struktur (Syntax)

➤ **paradigmatische Sprachachse:**

Paradigmatische Relationen fassen sprachliche Einheiten aufgrund ihrer Ähnlichkeit in Kategorien (z.B. Wortarten) zusammen Z.B. Beziehung von einem Zeichen zu anderen Zeichen des gleichen Paradigmas. ⇒ Grundlage zur Beschreibung der sprachlichen Einheiten

- **Wann ist ein sprachlicher Ausdruck wohlgeformt?**



- **Wann ist ein sprachlicher Ausdruck wohlgeformt?**
 - Ein sprachlicher Ausdruck A aus einer Sprache L heißt wohlgeformt, wenn er (laut Intuition der Sprecher von L) ein gültiger Ausdruck von L ist.
 - Alternative: Ein sprachlicher Ausdruck A aus einer Sprache L heißt wohlgeformt, wenn er (laut Intuition der Sprecher von L) Sinn ergibt.

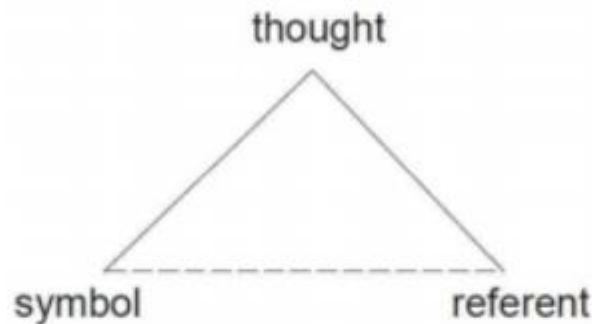
nicht wohlgeformte Sätze (Ausdrücke) werden mit Stern gekennzeichnet

- **Was besagt die Deskriptivität und was die Präskriptivität?**

- **Was besagt die Deskriptivität und was die Präskriptivität?**
 - **deskriptive Theorie:** beschreibt, was der Fall ist
 - **präskriptive Theorie:** schreibt vor, was der Fall sein soll

- **Beschreiben Sie den Semiotischen Dreieck**

- **Beschreiben Sie den Semiotischen Dreieck**



Aspekte der Kommunikation mit sprachlichen Zeichen:

- symbol: Ausdrucksseite des sprachlichen Zeichens (das Wort "Baum")
- thought: Inhaltsseite des sprachlichen Zeichens (das Konzept "Baum", die Eigenschaften eines Baumes)
- referent: Gegenstand, Ereignis etc. in der außersprachlichen Wirklichkeit (Menge aller Bäume / ein bestimmter Baum)

- **Was ist Morphologie, Morphem?**

- **Was ist Morphologie, Morphem?**
 - Teildisziplin der Linguistik, die mit der interne Struktur der Wörter beschäftigt. Mit den Formen der Wörter.
 - Morphem ist die kleinste bedeutungstragende Einheit der Sprache.

- **Nennen Sie die zwei Bereiche der Morphologie und beschreiben Sie diese kurz**

- Nennen Sie die zwei Bereiche der Morphologie

- **Flexionsmorphologie (Wortformbildung):**

- Markierung von Tempus, Person, Kasus, Numerus, ...
- Aufbau von Wortformen aus Basis und Flexionsendung
der Mann – des Mannes
- Regeln zur Auswahl der korrekten Repräsentationseinheit: geht – ging

- **Wortbildungslehre (Wortstammbildungslehre):**

-Derivationsmorphologie: Bedeutungsverändernde Bildung von Wörtern aus einem Basis und einem Derivationsaffix.

Beispiele: klar – unklar Sache – sächlich / sachlich

-Komposita: Zusammensetzung von mehrere Basen Beispiele: Bauer + Hof

– Bauernhof Sonne + baden – sonnenbaden

- **Welche Arten von Morphemen existieren im Deutschen und Englischen?**

- **Welche Arten von Morphemen existieren im Deutschen und Englischen?**

- **Freie Morpheme** – können alleine als Wort stehen

- {Garten}

- {Zwerg}

- {book}

- {sing}

- **Gebundene Morpheme** – können nicht alleine als Wort stehen

- {ge-} (geschlafen)

- {-s} (Peters)

Fugenelemente - keine Morphe und keine Morpheme, weil sie keine identifizierbare Bedeutung tragen.

(Krankheit)-s-(zeichen) (Schwan)-en-(hals)

- **Erklären sie die Begriffe: Basis, Wurzel und Affix**

- **Erklären sie die Begriffe: Basis, Wurzel und Affix**
 - **Basis** - Jede Form, an die ein Affix angefügt werden kann
 - **Wurzel** - Teil der übrig bleibt, wenn alle Affixe entfernt worden sind
 - **Affix** - ein gebundenes Morphem, welches verschiedene Basen in analoger Weiser modifiziert
 - **Flexionsaffix** - markiert grammatische Funktionen wie Tempus, Person, Kasus oder Numerus.
 - **Derivationsaffix** - Verändert die Bedeutung und bildet eine neue Basis
 - **Präfix, Suffix, Infix, Zirkumfix**

- **Erklären Sie den Unterschied zwischen Derivation, Flexion und Komposition**

- Erklären Sie den Unterschied zwischen Derivation, Flexion und Komposition

- **Derivation und Flexion:**

- Ein analysierbares Wort kann rekursiv als **Kombination eines Morphems** und **eines Restes der Basis** aufgefasst werden (die weiter analysierbar ist, falls sie aus mehreren Morphemen besteht)

- **Komposition:**

- Ein analysierbares Wort kann rekursiv als **Kombination zweier Teile** aufgefasst werden (die ggf. weiter analysierbar sind)

- **Was ist Synkretismus?**

- **Was ist Synkretismus?**

- **Verschiedene grammatische Kategorien**, die durch die **gleiche Form** repräsentiert werden

Erklären Sie folgende Begriffe: Konjugation, Deklination, Komparation

Erklären Sie folgende Begriffe: Konjugation, Deklination, Komparation

➤ Konjugation:

- die morphologische Kennzeichnung nach Person, Tempus, Aktiv/Passiv ("Genus verbi"), Numerus, (Aspekt, Modus (Indikativ/Konjunktiv/Imperativ),...)

⇒ Verben

➤ Deklination:

- Flexion nach Kasus, Genus, Numerus

⇒ Adjektiv, Substantiv, Pronomen, Artikel

➤ Komparation:

- Graduierung und Vergleich.

⇒ Adjektiv

- Betrachten Sie den folgenden Textausschnitt, bestimmen sie **wie viele Token** und **wie viele unterschiedliche Types** in dem Text enthalten sind. Betrachten Sie es einmal als **Wortformen** und einmal als **Lexeme**, wo liegt der Unterschied?
- Analysieren Sie die unterstrichene Wörter:
 - Basis (Wurzel)
 - Affixe (Derivationsaffix, Flexionsaffix)
 - Freie oder gebundene Morpheme
 - Komparation, Deklination, Konjugation

Es war einmal eine Königin. Diese hatte keine Kinder, wünschte sich aber ein Kind, da sie so einsam war. Eines Tages saß sie an einer Stickerei und betrachtete den Rahmen von schwarzem Ebenholz. Draußen schneite es und die Schneeflocken tanzten vom Himmel. Sie war so tief in Ihre Gedanken versunken, dass sie sich in den Finger stach und drei Blutstropfen auf den weißen Schnee fielen. Als sie das sah, erwachte in ihr wieder der Gedanke an ein Kind.

Es war einmal eine Königin. Diese hatte keine Kinder,
wünschte sich aber ein Kind, da sie so einsam war.
Eines Tages saß sie an einer Stickerei und
betrachtete den Rahmen von schwarzem Ebenholz.
Draußen schneite es und die Schneeflocken tanzten
vom Himmel. Sie war so tief in Ihre Gedanken
versunken, dass sie sich in den Finger stach und drei
Blutstropfen auf den weißen Schnee fielen. Als sie das
sah, erwachte in ihr wieder der Gedanke an ein Kind.